

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heit zu erwarten, dass die Anstalt sich demnächst eines ganz bedeutend gesteigerten Besuches erfreuen wird, umsomehr, da sie ja infolge ihrer vortrefflichen Einrichtung, ihrer prächtigen Garten- und Parkanlage mit anschliessenden, die ozonreichste Gebirgsluft bietenden Waldwege sich nun aller Faktoren im vollen Maasse erfreut, welche sie zu einer Naturheilanstalt im wahren Sinne des Wortes machen. Oscar May.

Der Redaktion ist Herr Stahinger als tüchtiger und verdienstvoller Naturarzt bekannt und wünschen wir ihm von Herzen Glück!

### Vermischtes.

**Lambrechts Luftprüfer.** Wir Menschen sind ebensolche Luftgeschöpfe, wie die Fische Wassergeschöpfe sind. Und da die Veränderlichkeit der Luft bezüglich des Feuchtigkeitsgehaltes eine so mannigfache ist, ist auch unser Wohlbefinden ein so verschiedenes, denn der Feuchtigkeitsgehalt der Luft übt auf unseren Organismus den grössten Einfluss aus. Ganz besonders wissen alle Nervenleidenden und Lungenkranken davon zu erzählen. Von ganz derselben Wichtigkeit wie das Thermometer und Barometer, ist auch das Hygrometer oder der Luftprüfer Lambrechts in Göttingen. Dieses Instrument ersetzt nebenbei auch das Zimmer-Thermometer und Barometer, da man an ihm alles vereinigt findet. Was wichtiger ist als das Ablesen der Wärmegrade und der Wetterprognose, das ist die Aussage des Luftfeuchtigkeitsgehaltes im Zimmer. Die Empfindlichkeit dieses Instrumentes ist unübertrefflich und daher unfehlbar. Ein Blick darauf genügt, um zu wissen, in was für einer Dunst-Atmosphäre man sich befindet. Ist die Luft zu trocken, so sorgt man durch Wassergefässe, nasse Tücher, Spritzungen dafür, dass sie an Feuchtigkeit zunehmen, um nicht unsere Schleimhäute auszutrocknen, Kitzel und Husten zu verursachen und verschiedene andere Krankheitszustände entstehen zu lassen. Ich halte dies Instrument für uns, die wir nach Niemeyer eine „aus der Luft gegriffene“ Heilmethode und Gesundheitspflege betreiben, für eines der wertvollsten Zimmergeräte, und es vergeht kein Tag, an dem ich nicht den Luftprüfer um Auskunft anschau. Bei der hochfeinen und dauerhaften Ausstattung ist der Preis von 20 Mk. für den armen Mann zwar ein hoher, thatsächlich aber ein geringer. Wohlhabendere Gesinnungsgenossen und Anstaltsbesitzer verweise ich an die Firma Wilhelm Lambrecht in Göttingen. Philo vom Walde.

Professor Dr. G. Jäger spricht sich in seinen lehrreichen Monatsblättern sehr energisch gegen die medizinische Hetze bezüglich des Falles Schönenberger, den wir in Nr. 4 unter Döbeln berührten, aus. Die reine medizinische Inquisition, wenn man die Einzelheiten kennt! D. Red.

### Vereinsnachrichten.

**Schönheide i. S.** (B.-N. 89.) Aus Schönheides Nachbarschaft schreibt man uns: Der Schönheider Verein bestehe nur auf dem Papiere; seit einem Jahre sei daselbst keine Versammlung gewesen, denn man hatte beschlossen: den Verein dadurch zu kräftigen (!), dass man ein Jahr lang keine Sitzungen und Vorträge abhalte. (Mit dieser genialen Erfindung ist das Problem der Ernährungs- bzw. Kräftigungstheorie gelöst! D. Red.)

**Grossenhain i. S.** (B.-N. 119.) Der hiesige Verein, im Oktober 1888 gegründet, erfreut sich einer sicheren Existenz und, was das Erfreulichste ist, ausser dem Zuwachs an Mitgliedern, erregt unsere gute Sache auch unter den Gegnern Aufmerksamkeit und teilweise Nachahmung „durch die bestehenden Verhältnisse“ in der Behandlung Kranker seitens der Mediziner. Letzterer Umstand ist hauptsächlich dem sich hier niedergelassenen praktischen Naturheilkundigen, Herrn Bruno Beyer, zu danken, welcher durch seine Intelligenz, Aufopferung und Umsicht sich in Stadt und Umgebung Liebe, Vertrauen und Verehrung erworben hat durch die bedeutenden Kurerfolge, welche er durch unsere Methode erzielt hat. Als zweiten, guten Faktor des guten Bestandes sind die Frauen-Vorträge zu bezeichnen, welche uns Frau Klara Muche-Berlin und Frau L. Leistner-Meissen gehalten haben. Da ist der Hebel an der richtigen Stelle angesetzt und zeitgemäss. Einmal ist es Bedürfnis unserer lieben Frauen und thut es ihnen not, sich selbst zu erkennen, und zum andern, wenn die Frau ihre bethätigende Hilfe zur Naturheilmethode versagt, so wird sicher in der Familie nicht viel damit erzielt werden. (Sehr wahr! D. Red.)

**Rüsdorf.** (B.-N. 92.) Unser Verein hielt im letzten Halbjahr 2 öffentliche Vortragsabende, woselbst die Herren: Guido Pickert über: „Stoffwechsel und dessen Bedeutung“ und Julius Hunger über: „Die Einteilung des menschlichen Knochenbaues, dessen Krankheiten und naturgemässe Heilung“ sprachen. Diese Versammlungen waren sehr gut besucht